

# INTEL RST/Optane - DELL Inspiron 7490

Beitrag von „modzilla“ vom 24. Mai 2020, 16:59

Hey,

ich habe mir vor geraumer Zeit das 7490 zugelegt und hoffe, dass ihr mir vielleicht weiterhelfen könnt. Das Problem ist nämlich, dass standardmäßig Intel RST aktiviert ist, welches die NVMe remapped, damit der Intel Treiber Vollzugriff auf die SSD besitzt und nicht der Windows eigene NVMe Treiber greift. Unter Windows nicht weiter schlimm (wenn man Intel vertraut natürlich oder einem das einfach nicht interessiert), nur unter unix Betriebssystemen jedoch problematisch, da das Gerät einfach nicht auftaucht und dmesg unter Linux einfach stur sagt, dass man RST deaktivieren solle. Dieses AHCI-Remapping scheint nur mit irgendwelchen Linux-Kernel-Patches zu funktionieren, die mir nicht geheuer und zu ungetestet sind

So viel zum Problem. Normal kann man dieses Verhalten einfach im BIOS abschalten, jedoch nicht bei diesem Gerät. Im Netz habe ich auch andere NBs gefunden, die die gleichen Symptome haben. Dort musste dann das BIOS gepatcht oder auf den Hersteller gewartet werden, der das dann im Falle von einem Lenovo nach 2 Jahren rausgenommen hat. Naja wie auch immer. Meine Idee war aber zunächst zu versuchen, ob man nicht einfach mit IFR-Extractor und setup\_efi\_vars das Feature lahm legen kann. Ein sehr passendes Beispiel ist mein Dell Latitude 5580, bei dem ich damit die [DvMT](#)-Prealloc hochsetzen konnte.

Könnt ihr da vielleicht mal reinschauen. Ich finde nur Werte, die irgendwie bereits deaktiviert sind. Wenn nicht anders möglich flash ich gerne mein gepatchtes BIOS, habe nen programmer.

Danke schon mal vorweg 😊

---

Beitrag von „modzilla“ vom 26. Mai 2020, 18:41

Okay es gibt ein von endless OS gemaintainten kernel-patch der das Remapping entfernt bzw zurückmappt. Details [hier](#).

Für Fedora habe ich einen Kernel selbst gebaut. Hier geht's zum Download, [klick](#).